



Mittwoch, 20. Januar 2021 13h00

## MEDIENMITTEILUNG

### APK-N WILL VOLLOSSOZIIERUNG AN ERASMUS+

---

Die Aussenpolitische Kommission des Nationalrates (APK-N) wurde vom Bundesrat zum Verhandlungsmandat für eine Assoziiierung an Erasmus 2021-2027 konsultiert und hat sich für eine Vollassoziiierung in der laufenden Programmperiode 2021-2027 ausgesprochen.

Die Kommission begrüsste die Konsultation und zeigte sich erfreut darüber, dass der Bundesrat den Zeitplan eingehalten hat. Bezuglich des Hauptziels der Verhandlungen ist die Kommission dezidiert der Ansicht, dass eine Vollassoziiierung an Erasmus+ anzustreben ist. Die Kommission hält diesbezüglich fest, dass das Parlament bereits mehrmals seinen ausdrücklichen Willen zur Vollassoziiierung der Schweiz an Erasmus+ zum Ausdruck gebracht hat, namentlich mit der Motion **17.3630** der WBK-S. Entsprechend ihrem Hauptziel beantragt die APK-N mit 18 zu 6 Stimmen, dass der Bundesrat die Eckwerte des Mandates so anpasst, dass ein zukünftiges Abkommen in jedem Fall eine Vollassoziiierung an Erasmus+ umfasst. Die Kommission lehnte schliesslich mit 19 zu 5 Stimmen einen Antrag ab, der einen kompletten Stopp der Verhandlungen zu Erasmus+ wollte.

### VERGLEICH ZWISCHEN INSTA UND BREXIT-VERTRAG

Die APK-N hat sich mit Bundesrat Ignazio Cassis, Vorsteher des Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), über den Stand der Verhandlungen betreffend die Klärungen zum Institutionellen Rahmenabkommen ausgetauscht. Sie hat zur Kenntnis genommen, dass Verhandlungen demnächst aufgenommen werden. Weiter hat sich die Kommission eingehend mit den Unterschieden zwischen dem Handels- und Kooperationsabkommen EU-UK und dem institutionellen Rahmenabkommen CH-EU befasst und dessen Relevanz für die Beziehungen Schweiz-EU erörtert.

### WEITERE BESCHLÜSSE

- Die APK-N hat die parlamentarischen Initiative **19.474** (Sommaruga Carlo). Friedl Claudia. Atomwaf-

fenverbotsvertrag. Genehmigung durch die Bundesversammlung ohne Gegenstimmen abgelehnt, worauf die Initiative zurückgezogen wurde.

- Die APK-N hat den beiden kantonalen Initiativen **19.313** Genf. Referendum über das Freihandelsabkommen mit dem Mercosur und **19.302** Jura. Mercosur-Abkommen. Ausklammerung der Agrarprodukte im Interesse der jurassischen Landwirtschaft jeweils mit 15 zu 9 Stimmen keine Folge gegeben.
- Die Kommission hat der parlamentarischen Initiative **19.501** Molina. Einführung einer Rechtsgrundlage für gezielte Sanktionen bei schweren Menschenrechtsverletzungen und Korruption durch hochrangige Politiker und Politikerinnen mit 13 zu 8 Stimmen bei 3 Enthaltungen Folge gegeben.

## AUTOR



APK-N

Sekretariat der Aussenpolitischen Kommissionen  
CH-3003 Bern  
[www.parlament.ch](http://www.parlament.ch)  
[apk.cpe@parl.admin.ch](mailto:apk.cpe@parl.admin.ch)

## AUSKÜNFTE



Tiana Angelina Moser  
Kommissionspräsidentin  
Tel.: 076 388 66 81

Florent Tripet Cordier  
Kommissionssekretär  
Tel.: 058 322 94 47

Samuel Muralt  
stv. Kommissionssekretär  
Tel.: 058 322 97 51